



Winner des BMWi-Wettbewerbs THESEUS MITTELSTAND stehen f



Berlin, 27. März 2009 - Dr. Bernd Pfaffenbach, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), hat heute in Berlin die Gewinner des Technologiewettbewerbes "THESEUS MITTELSTAND" bekannt gegeben.

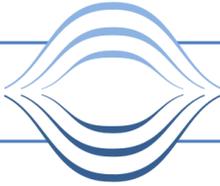
Der Technologiewettbewerb "THESEUS MITTELSTAND 2009" wurde im Rahmen des Leuchtturmprojektes THESEUS durch das BMWi gestartet. Ziel ist es, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) die Chance zu eröffnen, das Internet der Zukunft mitzugestalten und auf der Basis von THESEUS-Zwischenergebnissen mit eigenen FuE-Arbeiten für neue Produkte, Verfahren und Dienste zu partizipieren. Aus einem großen Forschungsprojekt soll so ein frühzeitiger Technologietransfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die mittelständische Wirtschaft erreicht werden.

Staatssekretär Pfaffenbach: "Das Leuchtturmprojekt THESEUS ist für das zukünftige Internet der Dienste von herausragender Bedeutung. Mit THESEUS MITTELSTAND wollen wir Kreativität und Leistungsfähigkeit von KMU bei der Technologie- und Marktentwicklung stärker in die Forschungsarbeiten von THESEUS einbeziehen. Ich freue mich über die große Resonanz und das Interesse der mittelständischen Unternehmen, an THESEUS mitzuwirken. Den Gewinnern wünsche ich viel Erfolg bei der Mitwirkung am Forschungsprogramm und der Umsetzung ihrer Ideen."

Für den Wettbewerb hat das BMWi Fördermittel in Höhe von rund 10 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Mit 65 Projektvorschlägen, die ein großes Spektrum an Ideen und Anwendungsfeldern abdecken, wurde der Mittelstand in hohem Maße mobilisiert. Insgesamt 12 Projektvorschläge mit 30 Partnern wurden zur FuE-Förderung durch das BMWi ausgewählt.



Das THESEUS-Forschungsprogramm wurde auf dem nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung zum Leuchtturmprojekt erklärt und im Oktober 2007 gestartet. THESEUS will neue Technologien für das



zukünftige Internet der Dienste entwickeln und erproben. Die Technologien, die in THESEUS von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten dazu entwickelt werden, sollen insbesondere den Zugang zu Informationen vereinfachen, Daten zu neuem Wissen vernetzen und die Grundlage für neue Dienstleistungen im Internet schaffen. Von zentraler Bedeutung für das Internet der Dienste ist die Entwicklung neuer semantischer Technologien. Die Basistechnologien werden in sechs Anwendungsszenarien prototypisch umgesetzt und erprobt. Dabei wird laufend geprüft, welche Potenziale diese Technologien für neue Produkte, Dienste und Erfolg versprechende Geschäftsmodelle haben. Neue Märkte entstehen und der Standort Deutschland wird gestärkt.

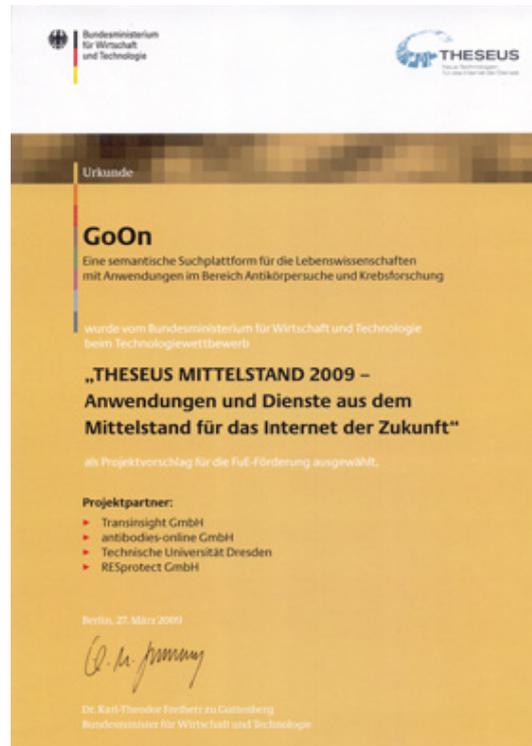
Das Forschungsprogramm hat eine Laufzeit von fünf Jahren und wird vom BMWi mit ca. 100 Mio. Euro gefördert. Die für Forschung und Entwicklung zur Verfügung stehenden Mittel verteilen sich je zur Hälfte auf Wissenschaft und Wirtschaft. Zusätzliche 100 Mio. Euro werden als Eigenmittel der beteiligten Partner aus Industrie und Forschung aufgebracht.

Folgende Projektvorschläge wurden für die Förderung des BMWi im Rahmen von THESEUS MITTELSTAND ausgewählt (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

"B2B in the Cloud - Geschäftsbeziehungen zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen einfach gestalten" mit Forschungszentrum Karlsruhe, SEEBURGER AG

"ChemProspector - intelligente Recherche von chemischen Strukturen in Dokumenten" mit InfoChem GmbH

"GoOn - Semantische Rechercheplattform für die Lebenswissenschaften" mit antibodies-online GmbH, RESprotect GmbH, Technische Universität Dresden, Transinsight GmbH



"GREEN Mobility - einfacher Zugriff auf neue, standortbezogene Dienste" mit B2M Software AG, HTTC e.V., raumobil GmbH, Yellowmap AG

"HIPPOLYTOS - Geo- und Umweltdaten einfacher nutzen" mit disy Informationssysteme GmbH

"jCPEX! - Plattform für unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse" mit jCOM1 AG

"MachInNet (Machining Intelligence Network) - Technologiewissen in Unternehmen besser nutzbar machen" mit CIM Aachen GmbH, EXAPT Systemtechnik GmbH, RWTH Aachen

"mediaglobe - Effizientes Arbeiten mit Mediadaten in Rundfunkanstalten und Medienarchiven" mit Blue Order Technologies AG, defa-spektrum GmbH, Hasso Plattner Institut für Softwaresystemtechnik GmbH, Medien Bildungsgesellschaft Babelsberg gGmbH

"openXchange - Sachschäden durch Servicenetzwerke einfacher regulieren" mit Metris GmbH



"RADMINING - verbesserter Zugriff auf medizinisches Text- und Bildmaterial in der Radiologie" mit Averbis GmbH, Universitätsklinikum Freiburg, Universitätsklinikum Leipzig

"SABINE - Dienste zur Unterstützung der Arbeitsplatzfindung und der Kompetenzentwicklung" mit imc information multimedia communication AG, Universität des Saarlandes

"SERAPHIM - Plattform für verbesserte Service- und Vertriebsprozesse und Händlereinbindung im Maschinen- und Anlagenbau" mit Infoman AG, KOCH Pac Systeme GmbH, Laempe & Mösser GmbH, Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH

Eine Kurzbeschreibung der Projektvorschläge finden Sie auf der Wettbewerbsseite des THESEUS-Programmes.

Pressekontakt:
THESEUS-Pressebüro
Französische Str. 23
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30/ 700 186 -825
Fax.: +49 (0)30/ 700 186 -810

info@theseus-programm.de
<http://theseus-programm.de/home/default.aspx>